



Sammlung Theaterzettel

Hasemanns Töchter

L'Arronge, Adolph

1884-09-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Donnerstag,

den 11. September 1884.

Vierte Benefice-Vorstellung.

Abtheilung B.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Gastspiel des Herrn Max Oppmar aus Mannheim,
Mitglied des Deutschen Theaters in Moskau.

47557 Hasemann's Töchter.

Original-Vollstück in vier Akten von Adolf L'Arronge.

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	* Frau Thyssen.	Deren Töchter	Frau Schilling.
Albertine, seine Frau	Frau Gum.		Frau Ehrenberg.
Emilie, } seine Töchter	Fräul. Berger.	Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Fräul. Kugemann.
Rosa, } Franziska, }	Fräul. Jenle.	Dr. Seiler, Arzt	Herr Grahl.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Eichrodt.	Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Herr Werner.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Sturm.	Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Wagner.
Baron von Zinnow	Herr Förster.	Fritz, Schlosserlehrling	Fräul. Schelly.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Ditt.	Lohmann, } Schlossergesellen	Fräul. De Lant.
Frau Klinkert	Frau Schlüter.	Bartsch, }	Herr Strubel.
Frau Kanzleidirector Diefete	Fräul. Böhl.		Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Act liegt ein Zeitraum von 1 1/2 Jahren.

* Hasemann Herr Oppmar.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Meyer.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. — Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 1. 70 Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	2. 40 Pf. " "	Logen des dritten Ranges	1. 20 Pf. " "

Kleine Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4. — Pf. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1. 40 Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3. 50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1. — " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3. — " "	Gallerieloge	— 80 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2. 40 " "	Gallerie	— 40 " "
Siehpätze im Parquet	2. 40 " "		

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Mittwoch, 10. September, Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch frei gebliebenen Sperrsitze Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen für feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M. *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ Heidelberg, Bruchsal 11 „ 15 „	„ Schwetzingen ü. Friedrichsfeld	
	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.